



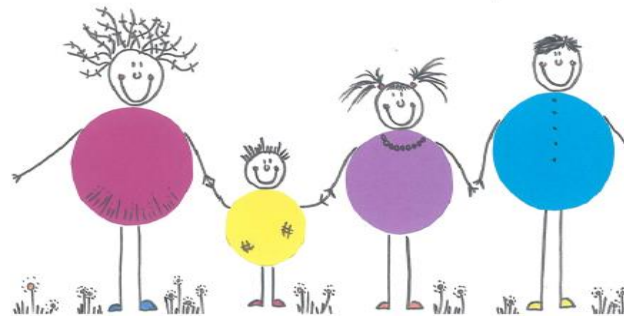
## BESUCHE UND ABSENZEN

Ein guter Kontakt zwischen Ihnen und der Kindergärtnerin kommt in erster Linie Ihrem Kind zugute. Dieser erleichtert die gemeinsame erzieherische Aufgabe. Deshalb sind Sie zu Kindergartenbesuchen herzlich eingeladen. Ausführliche, auch telefonische Gespräche mit der Kindergärtnerin sind während der Unterrichtszeit nicht möglich. Die Kindergärtnerin ist aber gerne bereit, mit Ihnen einen Gesprächstermin ausserhalb der Unterrichtsstunden zu vereinbaren, damit Sie Fragen oder Probleme mit ihr besprechen und eine gemeinsame Lösung finden können.

Gemäss dem Gesetz über die Volksschule, ist der Besuch von zwei Jahren Kindergarten obligatorisch. Der regelmässige Besuch des Kindergartens ist damit verbindlich.

Im Absenzenwesen gelten die gleichen Bestimmungen wie für schulpflichtige Kinder. Verlängerungen der publizierten Ferien, sowie Ferien ausserhalb der ordentlichen Schulferien sind nicht möglich. Es liegt in der Kompetenz der Kindergärtnerin, Abwesenheiten bis zu einem halben Tag zu entschuldigen.

Längere Dispensationen bedürfen eines schriftlichen und begründeten Gesuchs an die Schulleitung.



## WEG ZUM KINDERGARTEN

Bitte zeigen Sie ihrem Kind den sichersten, nicht den kürzesten Weg zum Kindergarten und begleiten Sie es am Anfang. Für das Tragen des Sicherheits-Leuchtbalkens sind Sie als Eltern verantwortlich.



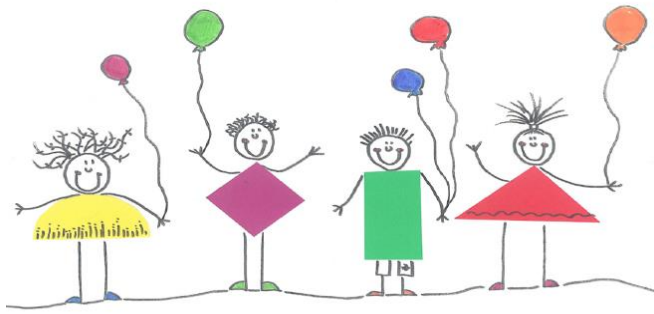
# Kindergarteneintritt



Primarschulgemeinde Regio Märwil  
Schulweg 5  
9562 Märwil

Telefon Schulleitung: 071 655 19 56

[www.regiomaerwil.ch](http://www.regiomaerwil.ch)



## KINDERGARTEN WARUM?

Ihr Kind kommt in den Kindergarten. Das ist sowohl für Ihr Kind als auch für Sie eine Umstellung, die sorgfältig geplant sein will.

Kinder haben das Bedürfnis, mit Gleichaltrigen zusammen zu sein. Diesem Bedürfnis wird im Kindergarten optimal Rechnung getragen. Der Erlebnisbereich des Kindes erweitert sich. Sie als Eltern umsorgen Ihr Kind und begleiten es in seiner Entwicklung. Unterstützen Sie es auch beim wichtigen Schritt aus der Familie hinaus in eine grössere, unbekanntere Gruppe. Mit der Kindergartenzeit beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Lassen Sie Ihr Kind ziehen, liebe Eltern, und freuen Sie sich mit ihm auf Neues!

Wir Kindergärtnerinnen begleiten Sie gern bei diesem Schritt und wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine glückliche und erlebnisreiche Kindergartenzeit.

## ZWEI JAHRE KINDERGARTEN

Schulerfolg und Länge der Kindergartenzeit stehen in engem Zusammenhang. Das Kindergartenkind lernt vor allem durch Vorzeigen, Nachahmen und Wiederholen. In den altersgemischten Gruppen des zweijährigen Kindergartens geschieht dieses Lernen auf natürliche Weise: Ihr Kind kann sich derjenigen Gruppe anschliessen, die seinem Entwicklungsstand entspricht.

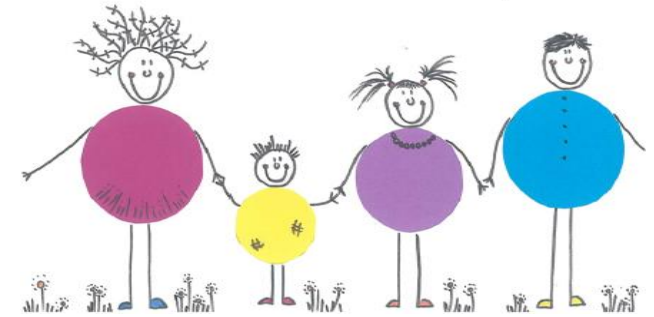


## IHR KIND LERNT

- viele andere Kinder kennen
- mit Gleichaltrigen soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen
- mit ungewohnten Situationen fertig zu werden
- sich für ein paar Stunden von Mutter/Vater zu trennen
- Lieder, Bräuche und Rituale kennen
- Konflikte lösen
- sich in eine Gruppe einzufügen
- sich durchzusetzen
- sich an einen bestimmten Tagesrhythmus zu gewöhnen
- die Kindergärtnerin und die Räumlichkeiten mit anderen Kindern zu teilen

## IHR KIND WIRD VON DER KINDERGÄRTNERIN

- individuell gefördert
- liebevoll betreut
- auf seine Stärken und Schwächen hin beobachtet
- auf den Schuleintritt vorbereitet
- zu Gruppenarbeiten, Projekten und Aktivitäten angeleitet
- zu kreativem Tun ermuntert



## DAS SOLLTE IHR KIND KÖNNEN

- sich ein paar Stunden von den Eltern trennen
- nach kurzer Zeit selber den Weg zum Kindergarten bewältigen
- sich selber anziehen (Turnkleider, Jacke, Schuhe)
- keine Windeln mehr tragen und selbständig auf die Toilette gehen
- Ordnungsstrukturen kennen (Aufräumen)
- eigene Bedürfnisse zurückstellen (abgeschlossene Trotzphase, Regeln kennen und einhalten, Durst- und Hungergefühle für gewisse Zeit aushalten)

## DAS KÖNNEN SIE ALS ELTERN TUN

- den Kindergartenweg vor den Sommerferien mehrere Male mit dem Kind gehen
- ihrem Kind Schere, Stifte und Leim zur Verfügung stellen
- mit Ihrem Kind den sorgfältigen Umgang mit Spielmaterialien üben
- ihr Kind viele verschiedene Tätigkeiten selbständig ausführen lassen
- mit Ihrem Kind ohne Zeitdruck das An- und Ausziehen üben
- ihrem Kind möglichst viel Kontakt mit der deutschen Sprache ermöglichen (Freizeit, Spielgruppe)